

## Kreis Coesfeld



### Spenden für drei Bürgerstiftungen



**KREIS COESFELD.** Die Unterstützung von Menschen und Projekten in ihren Orten haben sich die Bürgerstiftungen Billerbeck, Rosendahl und Havixbeck auf ihre Fahnen geschrieben. Die Volksbank Baumberge förderte dieses Engagement jetzt mit einer Spende von jeweils 500 Euro für die Stiftungen. Mit der Spendenübergabe in Billerbeck löste die Volksbank Baumberge ein Versprechen ein. Im Sommer hat das Geldinstitut seine Kunden nach deren Meinungen und Wünschen

zur Volksbank Baumberge befragt. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete die Volksbank fünf Euro an die Bürgerstiftungen. Vorstandsvorsitzender Dirk Spandere (r.) und Vorständin Helena Hass (l.) übergaben je 500 Euro symbolisch in Form von mit Schokoladentalern an die Vertreter der Bürgerstiftungen v.l. Klaus Gottschling aus Havixbeck, Manuela Kuttenkeuler und Günther Idelmann aus Billerbeck, Annegret Lülfs-Reinersmann aus Rosendahl.

### Nachrichten

#### Vortrag: „Zukunft statt Zocken“

**NOTTULN.** „Lust auf Zukunft!“ Die VHS Coesfeld und die Friedensinitiative Nottuln (FI) setzen Montag, 7.10., um 19.30 Uhr im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums ihre Veranstaltungsreihe fort. Gastrefe-

rent ist Dr. Wolfgang Kessler, ehemaliger Chefredakteur vom Publikumsforum. Thema seines Vortrags in Nottuln: „Zukunft statt Zocken! - Geliebte Modelle humanen Wirtschaftens von morgen!“

### Kreis aktuell

#### Ausstellungen

**BILLERBECK**  
**Kolvenburg:** „Wenn Weiß seine Form findet“, Grafik von Cees und Camiel Andriessen, bis 3.11., heute, 10 - 13 und 13.30 - 17.30 Uhr, Freitag 13 - 18 Uhr

**COESFELD**  
**Bürgerhalle:** Heute bis Sonntag, 11 - 18 Uhr, „Körper - Die Lehre der Toten“ - eine ana-tomische Ausstellung mit 200 Exponaten, Bürgerhalle, bis zum 6.10.

#### LÜDINGHAUSEN

**Burg Vischering:** Malerei und Collage von Mateusz Szczypinski (zeitgenössische Kunst Polens), bis 3.11., heute und Freitag, 10 - 18 Uhr

#### NOTTULN-DARUP

**Naturschutzzentrum:** „Rotmilan - Land zum Leben“, Wanderausstellung der Deutschen Wildtierstiftung, bis zum 15. 10., Alter Hof Schoppmann

#### SENDEN

**Rathaus:** Freitag (4.10.), 19 Uhr, Eröffnung „Kunst-Stücke“ der Kunst- und Kulturinitiative, bis 13. 10.

#### Kultur

**COESFELD**  
**Orgelmusik zur Marktzeit:** Samstag (5.10.), 11 Uhr, Thomas Kleinhenz spielt Werke von Mendelssohn Bartholdy, Pachelbel, Renner und Françaix, St.-Jakobi-Kirche

#### Freizeit

**COESFELD**  
**Feiertagsabendmarkt „Meet & Eat“:** Heute, 16 - 20 Uhr, mit der Liveband „Algy's Heirs“ (Rock und Blues) und bayerische Spezialitäten

### Kontakt

Redaktion Kreis Coesfeld

Viola ter Horst  
☎ 0 25 41 / 92 11 57  
kreis-coesfeld@azonline.de

#### BILLERBECK

**Filmabend im Luderusdom:** Heute, 19 Uhr, Dokumentarfilm über Papst Franziskus, Eintritt frei.

#### DÜLMEN

**Bürgertreff** am „Tag der Deutschen Einheit“: Heute, 11 - 18 Uhr, mit 70 Vereinen und ein tollem Bühnenprogramm, Marktplatz und Königsplatz.

#### SENDEN

**Bürgerbrunch** auf der Herrenstraße: Heute, ab 11 Uhr, gemeinsam speisen unter freiem Himmel

#### NORDKIRCHEN

**Herbstmarkt:** Heute, 11 - 18 Uhr, mit 130 Ständen, im Ortskern

#### Rat und Tat

**DÜLMEN/COESFELD**  
**Verbraucherberatungsstelle:** Freitag (4.10.), 9 - 13 Uhr, Overbergplatz 3 in Dülmen, ☎02594 / 8406801; Freitag, 9 - 13 Uhr, im Kreishaus, Friedrich-Ebert-Str. 7

#### COESFELD

**Bunter Kreis Münsterland:** Freitag (4.10.), 10 - 12 Uhr, „Kompass“, psychologische Beratung für Eltern mit schwer und chronisch kranken Kindern, Ritterstraße 7 (ohne Anmeldung), ☎02541 / 89-14714.

#### Verkehrshinweis

**Olfen/NOTTULN/COESFELD**  
**Geschwindigkeitskontrollen:** Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Olfen an der Datelner Straße und an der Borker Landweg; Freitag in Nottuln an der Bahnhofstraße und an der Daruper Straße; die Polizei blitzt Freitag in Coesfeld an der L 581 (Flamschen).

AZ-Presserhaus

Rosenstraße 2  
48653 Coesfeld  
Fax 0 25 41 / 92 11 55

### Wettbewerb der Gold- und Silberschmiede-Innung: Erster Preis für Nottulnerin

# Schmuck vom Bauhaus inspiriert

Von Elvira Meisel-Kemper

**KREIS COESFELD.** 100 Jahre Bauhaus nahm die Innung der Gold- und Silberschmiede im Regierungsbezirk Münster zum Anlass, erstmalig einen Wettbewerb für Auszubildende und Gesellen mit Motiven à la Bauhaus auszuschreiben.

„Dieser Wettbewerb wird jetzt alle zwei Jahre stattfinden“, kündigte Obermeister Mathias Engels aus Ahaus in der Kolvenburg in Billerbeck an.

14 Auszubildende ihrer Innung haben sich mit ausgefallenen Schmuckstücken beworben und nur eine Gesellin. Alle 15 Arbeiten waren auf einem Tisch ausgebreitet. Jeweils drei Preise vergab die Jury in der Kategorie A (1./2.Lehrgang) und in der Kategorie B (3./4. Lehrgang), dazu noch zwei Belobigungen aus der Kategorie A.

Besonders erfolgreich war Yvonne Döring aus Nottuln mit ihrem „Ring mit beweglichen Dreieckselementen“. Sie gehört als einzige Teilnehmerin aus dem Kreis Coesfeld zu den Gewinnern: Der 1. Platz in der Kategorie 1./2. Lehrgang.

„Alle 15 Arbeiten sind ausnahmslos von sehr hoher Qualität“, lobte Engels. Die Jury, bestehend aus Paul Silder aus Enschede (Künstler/Gelernt/Pädagoge), Swenja Janning (Kulturreferentin des Kreises Coesfeld) und



100 Jahre Bauhaus: Die Innung der Gold- und Silberschmiede schrieb unter diesem Motto erstmalig einen Wettbewerb für Auszubildende und Gesellen aus – die ungewöhnlichen Schmuckstücke waren jetzt in der Kolvenburg zu sehen.

Fotos: emk

Heiner Farwick aus Ahaus (Architekt/Vorsitzender des Bunds deutscher Architekten), habe es nicht leicht gehabt bei der Vergabe der Preise, markierte Engels. Da die Ausbildung zum Gold- und Silberschmied dreieinhalb Jahre dauere, gebe es auch ein viertes Lehrgang, erklärte er weiterhin auf.

„Das Schmuckhandwerk hat am Bauhaus keine Rolle gespielt. Wir konnten uns deshalb bei der Begutachtung an keinen Prinzipien von Schmuck orientieren“, so Kunsthistorikerin Janning. Der Anhänger „Kandinsky“ von Fine Eissing aus Münster, die den dritten Preis in der Kategorie A er-

hielt, trug den Namen des Malers und Lehrers am Bauhaus Wassilij Kandinsky bereits im Titel. Der Ring von Yvonne Döring aus Nottuln, die den 1. Preis in der Kategorie A gewann, erinnerte Janning an ein Gebäude im Bauhaus-Stil.

Der einzige männliche Bewerber war Maximilian Sitte aus Steinfurt. Er gewann in der Kategorie B den 3. Preis mit einem Halsreif aus Messing und Filz. Katharina Böckmann holte in der Kategorie B den 1. Preis mit einem Anhänger, den sie „USB“ nannte. Böckmann kommt aus Münster. Sie befindet sich im dritten Lehrgang in der Goldschmiede



Die Gewinnerin aus dem Kreis Coesfeld: Yvonne Döring aus Nottuln bekam den ersten Preis in der Kategorie 1./2. Lehrgang.

Schramm in Coesfeld. „Der Schmuckbereich hat mich schon immer interessiert. Nach meiner Ausbildung zur gestaltungstechnischen As-

sistentin mache ich diese Ausbildung zur Gold- und Silberschmiedin“, so Böckmann, die sich über den ersten Preis wie alle anderen Preisträger sehr gefreut hat. „Es gibt dort eine so große Vielfalt in der Technik und in den Formen. Man kann verschiedene Materialien kombinieren, das ist auch spannend“, ergänzte Böckmann.

Zusätzlich hatte Engels für alle 15 Teilnehmer noch eine weitere Überraschung parat. Es bestehe das Angebot, diese Arbeiten auf der Inhergata in München im Februar 2020 auszustellen. „Das ist unsere größte Fachmesse“, ergänzte Engels.

### Aki Rissanen Trio beim Kaffeekonzert in der Kolvenburg

## Gefragte Musiker aus Finnland

**BILLERBECK.** Gäste aus dem hohen Norden begrüßt der Kreis Coesfeld beim nächsten Kaffeekonzert auf der Billerbecker Kolvenburg am Sonntag (6. Oktober) um 16 Uhr: Das Aki Rissanen Trio ist eines der führenden Ensembles der pulsierenden finnischen Musikszene. Sein gefeiertes Debütalbum „Amorandom“ erhielt viele Fünf-Sterne-Auszeichnungen für das beste Jazz-Album des Jahres, darunter den renommierten und begehrten Emma Award, der als „finnischer Grammy“ gilt. Das Trio kommt mit einer Mischung aus Jazz, neoklassischen Klängen und eleganter Kammermusik, aber auch mit Impulsen aus Minimal Techno, Bob und Rock



Das Aki Rissanen Trio wird in Finnland derzeit sehr gefeiert. Das Debütalbum erhielt den begehrten Emma Award.

Foto: Teemu Kuusimurto

nach Billerbeck. Neben dem Pianisten und Komponisten Aki Rissanen gehören die gefragten Musiker Antti Lötjönen am Schlagzeug zu der Gruppe.

Eintrittskarten können unter Tel. 02543 / 1540 vorbestellt werden.

### Leserbriefe

#### Klimanotstand

#### Gute Klimaschutzpolitik auch ohne Klimanotstand

##### Bericht „Besser Klimaprojekte voranbringen“, 26.9., und Leserbriefe

Zunächst möchte ich das politische Engagement des Bürgers ausdrücklich anerkennen. Ihm geht es um die Eindämmung der Folgen des Klimawandels, und hier gilt es tatsächlich alle Kräfte einzusetzen. Die Aufgabe ist gewaltig, und ihre Dringlichkeit wird von Kreistag und Verwaltung seit langem gesehen, wie die Sitzungsvorlage 9-1438 gut dokumentiert. Jedoch ist die Form, dies über eine Klimanotstands Erklärung zu tun, nach mehrheitlicher Meinung des Kreistages der falsche Weg – oder besser: er ist schlicht überflüssig. Der Begriff Notstand ist aus der Weimarer Republik bekannt

und mündete schließlich in das berühmte Ermächtigungsgesetz vom März 1933. Ein Notstand erfordert den Erlass von Notstandsgesetzen, etwa im Falle nationaler Katastrophen. Heute in Coesfeld von einem Klimanotstand zu sprechen ist unangemessen. Zum zweiten bietet die Ausrufung des Klimanotstands nichts Konstruktives, sie enthält die wenig justiziable Bedingung, jede Entscheidung auf den klimapolitischen Prüfstand zu erheben. Die Annahme der Resolution spart keine einzige Tonne CO2 ein, wie der Landrat richtig bemerkte, sie zieht sich lediglich wie ein toter Elefant durch alle Entscheidungsprozesse, die meist gar nichts mit Klima zu tun haben. Dass es auch konstruktiv geht, zeigte der Coesfelder Kreistag mit seiner AG Klimaschutz, die viele substantielle Entscheidungen vorbereitet hat. Möglicherweise winkt am Ende dieses Jahres als Krönung unserer Klimaschutz-

arbeit die Auszeichnung durch den European Energy Award in Gold, auf die wir, wenn es denn so kommt, wirklich stolz sein können. Unsere Antwort auf das viel stärker gewordene öffentliche Interesse ist die Umwandlung der AG Klimaschutz in einen öffentlich tagenden Unterausschuss. Nicht zuletzt zeigt auch der o.g. Antrag, dass es an der Zeit ist, die politische Diskussion in die Öffentlichkeit zu holen, um die Bürgerschaft daran teilhaben zu lassen. Mein Fazit: Die Klimaschutzarbeit des Coesfelder Kreistags wird erfolgreich und konkret fortgesetzt – unbeeinträchtigt von der Ausrufung eines Klimanotstands.

**Dr. Thomas Wenning Coesfeld (Vorsitzender des neuen Unterausschusses Klimaschutz im Coesfelder Kreistag)**

### Zwischendurch Musik

## Wandern mit Konzerten unterwegs

**KREIS COESFELD.** Grenzen überschreiten – unter diesem Motto hatten die Kreise Unna und Coesfeld im vergangenen Jahr erstmals eine musikalische Wanderung organisiert, die vom Schloss Nordkirchen zum Schloss Cappenberg führte. Der Erfolg hat beide Partner beflügelt, eine zweite Auflage zu planen. Unter Federführung des Kreises Unna geht es am Sonntag, 13. Oktober, von Werne nach Nordkirchen. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Karl Pollender Stadtmuseum Werne mit Musik und Sekt. Danach geht es zu Fuß über eine in

mehrere Etappen unterteilte, rund 15 Kilometer lange Route in den Nachbarkreis Coesfeld. An den Raststationen sind Konzerte geplant. Die Wanderung mit den Landräten Dr. Christian Schulze Pellengahr (Kreis Coesfeld) und Michael Makiolla (Kreis Unna) vorneweg endet gegen 18 Uhr im Festsaal der Oranienburg von Schloss Nordkirchen. Hier klingt die Musikalische Wanderung mit dem Liv Migdal Duo und einem Stehimbiss gegen 19.45 Uhr aus. Karten können unter Tel. 0 25 91 / 7 99 00 bestellt werden.

### Bild in Coesfeld

#### Der Kunst ihre Freiheit

##### Bericht „Coesfeld diskutiert über Kunst“, 28.9.

Zur Entscheidung der Coesfelder VHS-Leitung, das Gemälde einer Kunstkurs-Teilnehmerin nicht auf den Gängen der Einrichtung auszuhängen, weil es männliche Deutschkurs-Teilnehmer „erregen“ könnte: Die ablehnende Haltung in Coesfeld erinnert an weit zurückliegende Handlungsweisen, um die Freiheit der Kunst einzuschränken. 1564 wurde auf Veranlassung des Papstes der Maler Daniele da Volterra beauftragt, Michelangelos berühmte Fresken in der Sixtinischen Kapelle in der Weise zu „übermalen“, dass die als unsittlich empfundenen entblößt dargestellten Geschlechtsteile überdeckt wurden. Der Maler wurde daraufhin mit dem Spottna-

men Braghettone („Hosenmaler“) titulierte. In dem jüngst abgelehnten Bild musste nichts Unsittliches überdeckt werden, denn in dem Bild ist nur das zu sehen, was selbst in der Werbung jeden Tag massenweise produziert wird. Kunst ist Freiheit. Kunst braucht Freiheit. Und Freiheit braucht Kunst. Am 1898 fertiggestellten Wiener Secessionengebäude prangt in goldenen Lettern der Wahlspruch der Secession „Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit“. Friedrich Schiller wird in seinem Zitat „...die Kunst ist eine Tochter der Freiheit...“ noch deutlicher.

**Klaus Christmann Dülmen**

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Wenn Sie einen Leserbrief schreiben möchten, der sich auf die Berichterstattung auf der Kreisseite bezieht, am besten an [kreis-coesfeld@azonline.de](mailto:kreis-coesfeld@azonline.de) schicken